



MIT EINANDER  
MITTENDRIN  
AKTIV FÜR DIE  
GESELLSCHAFT



## Jahresaktion 2021

Ein Jahr lang wollen wir in der DPSG auf die Themen Ehrenamt und Gesellschaftliches Engagement blicken. Wir helfen euch dabei, in eurem Heimatort, der Gemeinde oder dem Stamm mehr über Ehrenamt zu erfahren. Wo wird überall ehrenamtlich gearbeitet? Wie kann ich mich über das Pfadfinden hinaus engagieren und meinen Teil zum gelingenden Zusammenleben in unserer Gesellschaft beitragen? Diesen und vielen weiteren spannenden Fragen wollen wir mit der Jahresaktion 2021 auf den Grund gehen. Macht mit und seid „Miteinander Mittendrin!“



# Jahresaktion 2021



# Miteinander Mittendrin

## Aktiv für die Gesellschaft!

Wie könnt ihr euch in der Gruppenstunde und allgemein mit der Jahresaktion 2021 zum Thema Gesellschaftliches Engagement beschäftigen? **Wir wollen euch dazu einladen, einen Stadtplan eures Stammesgebiets mit den hier gezeigten Symbolen der Jahresaktion zu befüllen!** So könnt ihr deutlich machen, wer alles wichtige Dienste in eurer Stadt und eurer Gemeinde für die Gesellschaft leistet. Natürlich können alle Stufen auch alle Methoden durchführen.



### Hier wird Ehrenamt möglich!

Engagierte sind Superheld\*innen, denn sie bringen Schule, Studium oder Arbeit mit ehrenamtlichem Dienst unter einen Hut! Welche Arten von Ehrenamt kennt ihr als **Jungpfadfinder\*innentrupp**? Versucht, mehr über verschiedene Formen des Engagements herauszubekommen und stellt sie euch gegenseitig vor!



### Hier tanke ich neue Kraft!

Auch wer sich ehrenamtlich engagiert braucht manchmal eine Pause, um weiter zu machen. Genau wie in der Schule oder bei der Arbeit muss es dafür auch Zeit und Raum geben. Überlegt euch als **Leiter\*innenrunde** beispielsweise eine Aktion nur für euch, in der ihr gemeinsam etwas erleben könnt.



### Hier mache ich mich schlau!

Im Ehrenamt kann nicht jede\*r alles wissen. Daher ist es wichtig, sich auch von anderen Seiten Wissen einzuholen. Hattet ihr in eurem **Pfadfinder\*innentrupp** schon einmal eine Situation, in der ihr von außen Hilfe bekommen habt? Stellt diese doch in einer Fotostory nach!



### Hier bekomme ich Unterstützung!

Das Organisieren von Gruppenstunden und Lagern kostet oft viel Zeit und Knowhow. Doch damit sind wir nicht allein. Informiert euch als **Leiter\*innenrunde**, wo ihr Hilfe für die kleinen Probleme des ehrenamtlichen Alltags bekommt. Besucht und nutzt Angebote von Gemeinde, BDKJ und Jugendringen!



### Hier packe ich mit an!

Als Pfadfinder\*in mache ich nichts halb und gebe auch in Schwierigkeiten nicht auf. Gerade als **Rover\*innenrunde** habt ihr die Freiheit und die Tatkraft, Probleme anzusprechen und anzupacken. Überlegt, wo ihr euch noch einsetzen könnt und ob ihr als nächstes Projekt etwas durchführt, wovon eure Umgebung profitiert!



### Hier wird Hilfe benötigt!

Nicht immer läuft alles reibungslos. Unternehmt doch einmal mit eurer **Wölflingsmeute** oder eurem **Jungpfadfinder\*innentrupp** einen Spaziergang und überlegt, wer oder was in eurer Umgebung Hilfe benötigt. Nur wer Missstände entdeckt, kann auch die Hilfe leisten, die gebraucht wird.



### Hier kann ich mich vernetzen!

Wir Pfadfinder\*innen sind nicht die Einzigen, die sich engagieren. Manchmal fällt es schwer über den eigenen Tellerrand zu schauen. Gibt es in eurer Gemeinde einen Ort, an dem ihr mit anderen engagierten Jugendgruppen in Kontakt kommen könnt? Besucht diesen doch gemeinsam als **Pfadfinder\*innentrupp** oder **Rover\*innenrunde**!



### Hier mische ich mich ein!

„Wag es, deine Meinung zu vertreten!“ Wo gibt es bei euch im Umfeld oder im Stamm Probleme? Diskutiert in eurer Gruppe, wo ihr Probleme seht und überlegt, wie man diese lösen kann. Auf Probleme hinzuweisen und mitzuhelfen, diese konstruktiv zu lösen, ist im besten Sinne Engagement für die Gesellschaft!



### Hier sage ich „Danke“!

Die vielen Stunden, die oft hinter ehrenamtlicher Arbeit stecken, werden nicht immer wertgeschätzt. Gestaltet in eurer Gruppe ein Dankeschön für Menschen aus eurer Gemeinde, die sich einsetzen, und schenkt es ihnen! Denn wer ein Geschenk bekommt, fühlt sich für seine Arbeit wertgeschätzt.